

Antrag

vom 01.06.2020

für den

Kreistag

am 22.06.2020

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.06.2020, eingegangen am 01.06.2020 **„Azubikampus „pings““**

Antrag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert mit dem Kolpingwerk und der Stadt Fulda Verhandlungen darüber aufzunehmen, die Mieten beim Azubikampus pings auf ein „bezahlbares“ Niveau zu senken.

Begründung:

Im Sommer 2016 hat der Kreistag ein Projekt für Jugendwohnen auf dem ehemaligen Areal des Liobaheims Fulda auf den Weg gebracht, mit dem Ziel, das Wohnangebot für Azubis von auswärts zu verbessern. Als Partner hat man sich dazu Kolping geholt. Der Gedanke hat auch uns überzeugt, zumal in der damaligen Beschlussvorlage folgende Aussage enthalten war: „Abschließend bleibt festzuhalten, dass das Projekt Jugendwohnen die Chance bietet, bezahlbaren Wohnraum für Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung zu schaffen.“ Unterdessen sind die ersten Bewohner eingezogen und eine Reihe sehr lobender Berichterstattungen in den Medien erschienen. In keinem dieser Berichte war vom Mietpreis die Rede. An einem konkreten Fall konnten wir dann die Ermittlung des Mietpreises erfahren. Der Grundpreis warm liegt bei 650 € im Monat. Dieser Preis kann gesenkt werden, wenn der Jugendliche Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe hat. In diesem Fall, bei einer Ausbildungsvergütung von ca. 820 € (Mindestlohn für Azubis 515 €) beträgt die Berufsausbildungsbeihilfe keine 40 €. Für den Azubi bliebe also weiter ein Mietpreis von über 600 €, eine unbezahlbare Höhe, zumal keine familiäre Unterstützung vorhanden ist. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass der Ausbildungsbetrieb einen Teil der Kosten übernimmt. Davon kann aber in vielen Fällen nicht ausgegangen werden. Wer kann es sich also leisten, dort zu wohnen. Jugendliche, deren Eltern oder Betriebe einen entsprechenden Zuschuss leisten können und wollen oder Fälle, wo der Sozialhilfeträger (der Landkreis) eine kostengünstige Unterbringung von Jugendlichen sieht.

Für uns ist diese Mietgestaltung angesichts des Anspruchs „bezahlbar Wohnraum“ nicht akzeptabel. Wir hatten Mietpreise erwartet, die im Bereich von Studentenwohnheimen (300 –400 € in Fulda) liegen. Daher halten wir eine Nachverhandlung mit Kolping und dem für das pädagogische Konzept zuständigen Jugendamt der Stadt Fulda für zwingend geboten. Uns scheint das Betreuungsangebot übertrieben, wenn die zu Betreuenden in der Schule oder im Betrieb bzw. wenn sie schon volljährig sind.